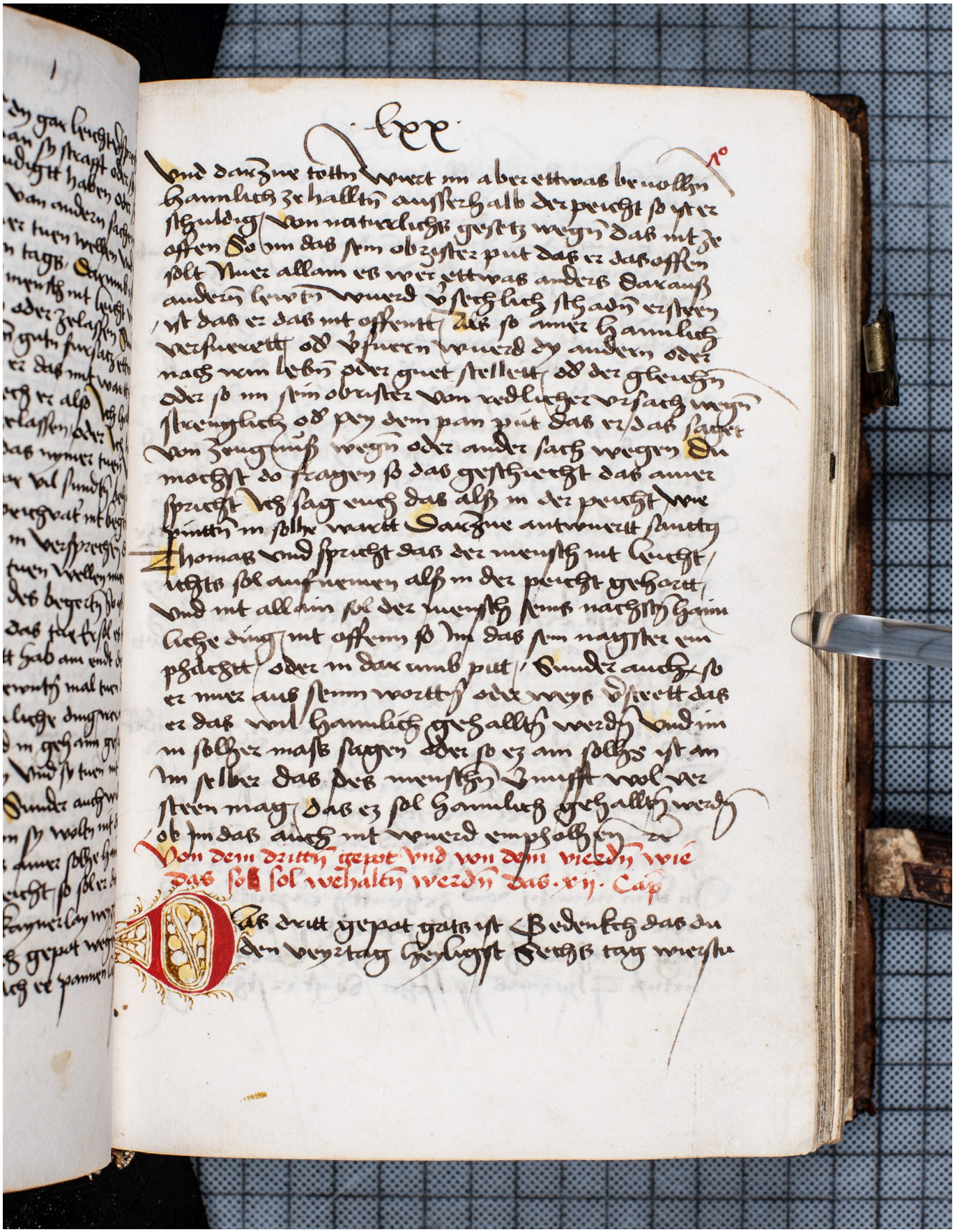
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



lxx

Vnd darzue tottn wiert im aber ettwas beuolhn
hainlich ze halltn ausserhalb der peicht so ist er
schuldig von natuerlichs gesetz wegn das nit ze
offen So im das sein obrister put das er das offen
solt Nuer allain es wer ettwas anders darauss
andern lewtn wuerd versechlich schadn ersteen
ist das er das nit offentt als so ainer hainlich
verfuerett od verfuern wuerd dy andern oder
nach irm lebn oder guet stellett od der gleichn
oder so im sein obrister von redlicher vrsach wegn
strenglich od pey dem pan put das er das saget
von zeugnuss wegn oder ander sach wegen Du
mochst do fragen so das geschiecht das ainer
spricht Ich sag euch das alss in der peicht wie
pintn in solhe wartt Darzue antwuertt sanctus
Thomas vnd spricht das der mensch nit leicht
ichts sol aufnemen alss in der peicht gehortt
vnd nit allain sol der mensch seins nachstn hain
liche ding nit offenn so im das sein nagster em
phalchtt oder in dar umb pitt Sunder auch so
er nuer aus seinn wortten oder weys versteett das
er das wil hainlich gehalltn werdn vnd im
in solher mass sagen oder so ez ain solhs ist an
im selber das des menschn vernufft wol ver
steen mag das ez sol hainlich gehalltn werdn
ob im das auch nit wuerd empholhen etc

Von dem drittn gepot vnd von dem vierdn wie
das sol sol wehaltn werdn das .xij. Cap

Das dritt gepot gots ist Gedenkch das du
den veyrtag heyligst Sechs tag wierstu